

Welche Bedürfnisse haben junge Erwachsene im Kontext von Trauer?

1. Forschungsfrage

Unsere Projektgruppe interessiert sich insbesondere für die Bedürfnisse junger Erwachsener in einem Trauerprozess oder nach einer Trauererfahrung. Durch die Auswertung der Forschungsergebnisse erhoffen wir uns einen Beitrag zu leisten, um aus pädagogischer Perspektive junge Erwachsene im Trauerprozess besser verstehen zu können und damit ggf. pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen. Daraus abgeleitet ergibt sich unsere Forschungsfrage:

„Welche Bedürfnisse haben junge Erwachsene im Kontext von Trauer?“

3. Theoretische Verortung

Unsere Definition „junge Erwachsene“ stützt sich auf das **Modell der Jugendphase nach Hurrelmann**, welche er in drei Abschnitte unterteilt. Wir beziehen uns auf die mittlere und späte Jugendphase und somit auf die Altersspanne von 18 bis 27 Jahren.

Für die Definition des Begriffs Trauer stützen wir uns bisher auf das **Trauermodell nach Kast**. Es beinhaltet vier Phasen:

- 1) Nicht wahr haben wollen;
- 2) Aufbrechend chaotische Emotionen;
- 3) Suchen, Finden, sich Trennen;
- 4) Neuer Selbst- und Weltbezug.

Für unsere Definition der Bedürfnisse orientieren wir uns an dem **Maslowschen Bedürfnishierarchie- Modell**.

2. Forschungsstand

In der bisherigen wissenschaftlichen Aufarbeitung des Themas Trauer werden zumeist nur Kinder oder Erwachsene zum Gegenstand der Forschung erklärt. Die Altersgruppe der „jungen Erwachsenen“ wurde bisher zumeist nicht als eigenständige Lebensphase begriffen und Bedürfnisse von jungen Erwachsenen im Kontext von Trauer wurden bisher wenig untersucht. **Rüger** ist einer der wenigen Autoren der diese Lebensphase in den Fokus stellt. Ihm nach sind Tod und Sterben in unserer Gesellschaft zunehmend tabuisiert, was gerade Jugendlichen und junge Erwachsene beim Umgang mit diesem Thema verunsichert. Nach Rüger wünschen sich diese einen offeneren und unkomplizierteren Umgang mit Trauer.

4. Forschungsmethode

Angepasst an unser Forschungsinteresse haben wir uns für eine **quantitative Erhebung** entschieden, welche mittels **standardisierter Fragebögen** durchgeführt wird. Diese sollen an Studierende, Mitarbeiter und Besucher der Universität Oldenburg ausgeteilt werden. Die erhobenen Daten sollen deskriptiv dargestellt und Hypothesen auf Korrelationen und Unterschiede bezüglich der Bedürfnisse und des Umgangs von jungen Erwachsenen im Kontext von Trauer geprüft werden. Um Hinweise für die Fragebogenerstellung zu gewinnen und zur theoretischen Untermauerung der Ergebnisse, wurde in Kooperation mit der PBS der Universität Oldenburg ein **Experteninterview** durchgeführt. Zudem ist ein weiteres Interview mit der Organisation Trauerland e.V. in Bremen geplant.

